Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **15 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

*editorial*

*Raum wird enger, Räume zunehmend mit Funktionsbestimmungen überlastet, entsprechend gewinnt der Kampf um die Definition des Zwecks von Räumen an politischer Brisanz. Planungsfragen, Bodenpolitik, Wohnungsnot sind nur einige heiss umstrittene Aspekte des Raum-Problems.*
*Räume prägen unser Leben, sie bestimmen unsere Bewegungsfreiheit, sie setzen aber auch deren Grenzen. Eines ist allen Räumen gemeinsam – seien es nun Aussenräume oder Innenräume, private oder öffentliche Räume – sie sind von Menschen gemacht. Ob sie wirklich auch für Menschen, und für welche Menschen sie gemacht sind, das sei einmal dahingestellt.*
*Planen gibt die Kompetenz und die Macht, über Räume zu bestimmen. Frauen dringen langsam aber stetig als Spezialistinnen, als Politikerinnen, in diese Männerdomäne ein. Sie stellen die Sachlogik in Frage und formulieren andere, neue Kriterien, nach welchen Raum zu gestalten sei. Dies veranschaulicht der Artikel über die Landschaftarchitektinnen in der Schweiz.*
*Dass das Resultat manchmal ein bisschen anders aussähe, „wenn der Planer eine Frau ist...", ist wohl nicht zu bestreiten, wenn frau an die sachbezogene, verkehrsorientierte Gestaltung unserer öffentlichen Räume, an die tükkischen Fallen in Bahnhofanlagen, in Strassenunterführungen, in Parkhäusern etc. denkt. Feministisch Planen würde denn auch heissen, über unsere Erfahrungen mit Räumen nachzudenken und unsere Bedürfnisse der immer noch geltenden Norm des autobewaffneten Mannes entgegenzusetzen. Das heisst nicht zuletzt, über die Forderung nach Frei-Räumen, männerfreien Frauenräumen hinauszugehen und den ganzen Raum zu beanspruchen. Lassen wir uns nicht aus dem Raum und aus der Planung verdrängen, machen wir uns breit, besetzen wir, was uns zukommt (und vielleicht noch ein bisschen mehr...).*

*Regula Ludi*


Gerechtigkeitsgasse 6
8002 Zürich
Telefon 01 202 62 74

**Frauenbuchladen**

Mo 14.00 – 18.30
Di – Fr 9.00 – 18.30
Sa 9.00 – 16.00

**'emanzipation', Postfach 187, 4007 Basel**

**Aufruf!**

**Wir suchen dringend Frauen, die einmal im Monat mitmachen würden bei der Gestaltung unserer Zeitschrift.**
**Meldet Euch bei: Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen, (☎ 061/67 27 91)**

***Inhalt***


| | |
|---|---|
| ***Gewalt gegen Frauen*** | ***S. 3*** |
| ***Porträt: Audre Lorde*** | ***S. 8*** |
| ***Landschaftsarchitektinnen*** | ***S. 10*** |
| ***Kunstseiten: Sandra Nyfeler*** | ***S. 13*** |
| ***Kulturphänomen Mode*** | ***S. 16*** |
| ***Mittäterschafts-These*** | ***S. 19*** |
| ***aktuell*** | ***S. 22*** |
| ***Leserinnen schreiben*** | ***S. 24*** |
| ***gelesen*** | ***S. 25*** |
| ***Inserate*** | ***S. 26*** |
| ***Veranstaltungshinweise*** | ***S. 26*** |
| ***Ofra*** | ***S. 27*** |


Redaktionsschluss für Nr. 10/89
**2. November 1989**
Artikel usw. an: Claudia Göbel, Walkeweg 30, 4053 Basel

## *Impressum*


***Emanzipation***

*die kritische Zeitung für die Sache der Frauen (Ofra)*
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40 - 31468-0
erscheint 10mal im Jahr

**Erhältlich an Bahnhofskiosken und Frauenbuchläden**

| | |
|---|---|
| Abonnementspreis 1989 | Fr. 35.— |
| Unterstützungsabo | Fr. 45.— |
| Solidaritätsabo | Fr. 60.— |
| Auslandabo Europa | Fr. 45.— |
| Auslandabo Übersee | Fr. 60.— |
| Inseratentarif auf Anfrage | |

**Auflage:** 2500 Exemplare


***So vielfältig wie unsere Autorinnen sind auch unsere Artikel. Wir bemühen uns, möglichst viele Richtungen der Frauenbewegung aufzuzeigen und freuen uns über jede Zuschrift. Bei Veröffentlichungen behalten wir uns Kürzungen und sprachliche Überarbeitungen vor.***
***Die Redaktion***


**Redaktion:**
Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi, Katka Räber-Schneider

**Mitarbeiterinnen:**
Christine Flitner, Anna Häberli Dysli, Pascale Meyer, Annemarie Roth, Vera Mostowlansky, Lisa Schmuckli, Anna Stauffer, Maja Steiner, Christine Stingelin, Christiane Tamm

**Gestaltung:**
Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Häberli Dysli, Isabelle Stacher, Liselotte Staehelin, Marianne Straehl, Christiane Tamm

**Gestaltung Titelbild:**
Andrea Iten

**Redaktionssekretariat:** Claudia Göbel: 061/331 08 85 (länger läuten lassen)

**Administration:** Ica Duursema
**Satz:** OEKO-Satz, Basel
**Druck:** Fotodirekt, ropress Zürich